

Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

Anschlussort

Bauteilposition

Plan-Nr.

BAUVORHABEN

Straße / Ort

Bauleitung

Tel.:

Fax:

AUSFÜHRENDE FIRMA

Straße / Ort

Ansprechpartner

Tel.:

Fax:

AWSV Fachbetrieb

Zertifiziert Ja Nein

Zertifikat Nr.

Gültig bis

Name Fachpersonal von

Hilti WHG geschult

Datum:

MATERIAL

Einzubauender Verbundankermörtel:

HIT-HY 200-A

HIT-RE 500 V3

Ablaufdatum gemäß Aufdruck: / /

Charge Nr. gemäß Aufdruck: /

Temperatur Beton: °C

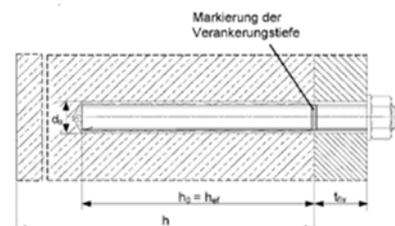
Temperatur Verbundmörtel: °C

TYP ANKERSTANGE	WERKSTOFF ANKERSTANGE				
	Festigkeits nach ETA und statischen Erfordernissen bitte eintragen!				
	Stahl unbehandelt	galvanisch verzinkt	feuerverzinkt	rostfrei A4	hochkorrosions- beständig HCR
HAS-U / HIT-V Ankerstange					
HIT-C					
HIT-Z-D / HAS-D*					
AM Gewindestange Hilti					
HZA / Bewehrungsseisen (als Dübel)**					
AM Gewindestange Hilti					
Verfüllset (für Beschichtungen)					

*Anmerkung: Die Beständigkeitsprüfungen nach WHG für Hilti HIT-HY 200-A und HIT-RE 500 V3 sind Systemprüfungen. Für Fremdprodukte (handelsübliche Ankerstangen als Meterware etc.) können keine Aussagen im Hinblick auf Beständigkeit und Eindringverhalten nach WHG gemacht werden. *Diese Ankerstangen dürfen nur in beschichtetem Beton eingesetzt werden, besondere Montageprozesse mit 2 verschiedenen Mörteln beachten **Sofern Bewehrungsseisen eingesetzt werden, ist darauf zu achten, dass diese nicht dauerhaft beschichtet sind oder temporäre Beschichtungen (Korrosionsschutzwachse, etc.) aufweisen. Für weitere Details bitte Hilti kontaktieren.*

ANKERPOSITIONIERUNG:

Ankerstangen-Ø	d =	mm
Bohrloch-Ø	d ₀ =	mm
Setztiefe	h _{ef} =	cm
Bohrrichtung/Einbauposition	<input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> ⇒ <input type="checkbox"/> (abweichend)	



BOHRLOCHERSTELLUNG:

Elektro-Bohrhammer + Standardbohrer

Elektro-Bohrhammer + Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Staubsauger

BOHRLOCHREINIGUNG

Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Absaugung:

Bei Verwendung des Hilti Hohlbohrers mit passendem Staubsauger ist keine Bohrlochreinigung erforderlich



Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

Bohrlochreinigung Hammerbohren (Druckluft)

- 2 x Ausblasen vom Bohrlochgrund (mit Druckluft gem. Zulassung bei Bewehrungsanschlüssen)
- 2 x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB(Bohrloch- Ø)
- 2 x Ausblasen mit Druckluft vom Bohrlochgrund

BOHRLOCHZUSTAND

- Bohrlochzustand:** trocken feucht (matt)
- Untergrund** Betonqualität bekannt Betonqualität nicht bekannt
- FD/FDE-Beton Typ: _____
- Beton mit Beschichtung Typ: _____
- andere Typ: _____

SETZVORGANG

Setztiefenmarkierung	λ = cm
Setztiefenmarkierung Gesamtlänge	λ = cm
Klemmstärke	λ = cm
max. Montagedrehmoment T_{max} = [Nm] HAS-U(-R) / HIT-V(-R) Ankerstange:	<input type="checkbox"/> 10 (M8) <input type="checkbox"/> 20 (M10) <input type="checkbox"/> 40 (M12) <input type="checkbox"/> 80 (M16) <input type="checkbox"/> 150 (M20) <input type="checkbox"/> 200 (M24) <input type="checkbox"/> 270 (M27) <input type="checkbox"/> 300 (M30)
max. Montagedrehmoment T_{max} = [Nm] HIS(-R)N Innengewindehülse:	<input type="checkbox"/> 10 (M8) <input type="checkbox"/> 20 (M10) <input type="checkbox"/> 40 (M12) <input type="checkbox"/> 80 (M16) <input type="checkbox"/> 150 (M20)
WHG KENNZEICHNUNG des Einzeldübels	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Ablauf Setzvorgang (weitere Details s. Bedienungsanleitungen) :

- Auf der Ankerstange/Bewehrung die Setztiefenmarkierung λ_{set} anbringen. Die Innengewindehülse muss bündig mit der Oberfläche abschließen.
- Ankerstange/ Hilti Innengewindehülse/Bewehrung in gereinigtes, unverfülltes Bohrloch einführen; Gängigkeit und Setztiefe kontrollieren.
- Bohrloch vom Grund her nach Zulassung verfüllen, bei Einbindetiefen >250mm entsprechend Stauzapfen verwenden
- Hilti Ankerstange/Innengewindehülse/Bewehrung leicht drehend in das Bohrloch einschieben, bis Setztiefenmarkierung oberflächenbündig mit dem Betonuntergrund abschließt.
- Überschussmörtel muss aus dem Bohrloch austreten. Andernfalls Ankerstange, Bewehrung bzw. Hilti Innengewindehülse herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Loch neu bohren, reinigen und verfüllen, dann neue Ankerstange bzw. Hilti Innengewindehülse setzen.
- Das Montagedrehmoment T_{max} darf bei der Ankerstange bzw. den Hilti Innengewindehülse frühestens nach der Aushärtezeit des Mörtels aufgebracht werden (siehe Bedienungsanleitung des Mörtels).

MONTAGEPROTOKOLL(*) BEZOGEN AUF

- Einzeldübel
 - Gruppe gleichartiger Dübel in einem Bauteil (Stütze, Fundament ...)
- | | | |
|--------------|---------------------|-----------|
| Anzahl Dübel | Bezeichnung Bauteil | Bemerkung |
|--------------|---------------------|-----------|
- Gruppe gleichartiger Dübel gemäß Plan
- | | | | |
|----------|-----------|----------|----------|
| Plan Nr. | Rev.-Dat. | Rev.-Nr. | Position |
|----------|-----------|----------|----------|
- Dübel gem. separat beigefügter Skizze (Anlage _____) (*) mindestens 1 Protokoll je Schicht

ANLAGEN:

- ETA-11/0493 Verbunddübel HY 200 A
- WHG Gutachten Hilti
- Schulungszertifikat ausführende Firma
- ETA-16/0143 Verbunddübel HIT RE 500 V3
- Stellungnahme AwsV Sachverständiger (nach Erfordernis)
- Bemerkung

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß der gültigen Bewertung/Zulassung und gemäß den Anforderungen des Herstellers im Hinblick auf WHG wird hiermit bestätigt:	Ort	Datum
Zertifizierter Monteur (geschult am):	Unterschrift	
Qualifizierte Führungskraft (Bauleiter):	Unterschrift	